

## GESCHICHTE DER 50-JÄHRIGEN TÄTIGKEIT DER UNGARISCHEN GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT.

VON ANTON KOCH.\*

Mit Tafel IV und V.

Unsere Gesellschaft hatte im Jahre 1900 das 50. Jahr ihres Bestandes erreicht, ohne dass sie am 6. Juli 1900 die 50. Jahreswende ihrer factischen Constituirung auf irgendwelche gewohnte Weise gefeiert hätte. Unser damaliger geehrter Präses hatte zwar, in der am 7. Februar 1900 abgehaltenen Generalversammlung, auf diesen wichtigen Wendepunkt unseres Gesellschaftslebens hinweisend, die hauptsächlichsten Momente ihrer Geschichte und Tätigkeit in grossen Zügen würdig gezeichnet; da jedoch niemand mit einem concreten Vorschlag auftrat, nach welchem dieser wichtige Tag besonders, auch vor der grossen Öffentlichkeit, gefeiert werden möge: so haben wir die Gelegenheit dazu unbenützt vorübergehen lassen. Am Anfang des verflossenen Jahres jedoch, hatte der Ausschuss auf Anregung unseres jetzigen Präses beschlossen, dass unsere Gesellschaft, zum Andenken ihres 50-jährigen Bestehens, die Geschichte ihrer 50-jährigen Tätigkeit schreiben und zu den letzten 18 Jahrgängen ihrer Publicationen den Index anfertigen lässt. Die erste Aufgabe übernahm ich, nicht als der dazu am meisten Berufene, aber als einer der ältesten Mitglieder der Gesellschaft, und in Folge dessen trete ich nun mit einer kurzen Übersicht der 50-jährigen Tätigkeit unserer Gesellschaft vor die geehrte Generalversammlung.

Nicht ich bin der erste, der auf die Kämpfe, Entwicklung und Tätigkeit, also auf die Geschichte unserer Gesellschaft zurückblickt: mehrere haben dies bereits vor mir gethan. So gibt JULIUS v. KOVÁTS, der erste Secretär unserer Gesellschaft, schon im Jahre 1882 die Geschichte der

\* Gelesen auf der Generalversammlung der Ung. Geol. Gesellschaft am 5. Feber 1902.

Entstehung unserer Gesellschaft; \* im Jahre 1856 beschrieb FRANZ VON KUBINYI, damaliger Vicepräsident unserer Gesellschaft, deren 16-jährige Tätigkeit; \*\* im Jahre 1850 hatte ALEXANDER SCHMIED, damaliger zweiter Secretär unserer Gesellschaft, in der am 28. Januar abgehaltenen Generalversammlung die 30-jährige Wirksamkeit unserer Gesellschaft genau beschrieben und treffend charakterisirt. Ausserdem finden wir auch in den, den Generalversammlungen vorgelegten Berichten der späteren Präsese und Secretäre häufig wertvolle Reminiscenzen über die Vergangenheit der Gesellschaft und daraus abgeleitete Schlüsse und Belehrungen.

Das in diesen wertvollen Vorarbeiten schön und treffend Gesagte einfach zu übernehmen und ausführlicher zu wiederholen ist, meiner Ansicht nach, in diesem Kreise überflüssig; da es einem Jeden von uns anheim steht, jene zusammenfassenden Berichte selbst zu lesen; ich war deshalb mehr darauf bedacht, nach genauer Durchsicht sämtlicher Schriften und Publicationen der Gesellschaft alle jene Daten zu notiren, und übersichtlich zusammen zu stellen, welche das Leben und die Entwicklung der Gesellschaft in Zahlen und Tatsachen zum Ausdruck bringen, aus welchen sich die Schlüsse von selbst ergeben. Diese, nach statistischer Weise zusammengefassten und dargestellten Daten sind wahrhaftig die Bausteine des 50-jährigen Baues unserer Gesellschaft, deren genaue Kenntnis und Erwägung nicht nur lehrreich, sondern auch notwendig ist, wenn wir die weitere Ausführung des Baues mit Sicherheit bewerkstelligen wollen.

Trotz alledem finde ich es dennoch für schicklich, als Einleitung wenigstens die Entstehung unserer Gesellschaft ganz kurz aufs Neue in die Erinnerung zurück zu rufen.

Wir älteren Mitglieder wissen es alle, dass die Idee und der Vorschlag des begeisterten Lehrers in Besztercebánya (Neusohl), Dr. ANDREAS ZIPSER, mit welchen derselbe in der in Sopron (Ödenburg) abgehaltenen VIII. Versammlung ungar. Ärzte und Naturforscher am 11. August 1847 auftrat, der ausgesäete fruchtbare Samen war, aus welchem wegen Eintritt stürmischer Zeiten erst nach 3 Jahren das zarte Pflänzchen unserer Gesellschaft hervorspross; auch ist bekannt, dass die hohe Protection des grossmütigen ungarischen Magnaten, Fürsten PAUL ESTERHÁZY, in erster Reihe die Keimung des Samens angeregt hatte. Eine Beratung der Herren AUGUST und FRANZ VON KUBINYI, JOSEF MARSCHAN, JOHANN PETTKO und ANDREAS ZIPSER am 3. Januar 1848 in *Videfalva* haben das Feld dazu weiter vorbereitet;

\* Erster Bericht über die geologische Gesellschaft für Ungarn. Pest, 1852.

\*\* A magyarhoni Földtani Társulat 16 évi működéséről szóló jelentés. (Bericht über die 16-jährige Tätigkeit der geologischen Gesellschaft für Ungarn). Munkálatok. III. Pest, 1867 p. 46.

\*\*\* Földtani Értesítő (Geologischer Anzeiger). I. Jahrgang. 1880. p. 2.

jedoch konnte der keimende Sprössling in dem nun ausgebrochenen Sturme nicht emporkommen.

Nach der Erdrückung unseres Freiheitskampfes wäre unsere Gesellschaft so bald nicht ins Leben getreten, wenn nicht WILHELM HAIDINGER, Führer der damals noch jungen Wiener Mineralogen und Geologen, im Interesse der Verbreitung unserer Fachwissenschaften sich unserer Sache angenommen hätte. Als erster Director der am 1. December 1849 gegründeten k. k. Geol. Reichsanstalt sendete er, nachdem er den Weg bei der Wiener Regierung dazu geebnet hatte, gegen Ende Mai 1850 als Commissär dieser Anstalt Herrn Dr. MORIZ HÖRNES nach Pest, damit er mit den hierortigen leitenden Fachmännern das Programm der zu gründenden Gesellschaft feststellte. Die Conferenz wurde am 24. Mai 1850 in Gegenwart der Herren ALEXANDER ENGEL, WILHELM FUCHS, FRANZ v. KUBINYI, JULIUS v. KOVÁTS, ANDREAS MIKECZ, KARL NENDTVICH, SALOMON PETÉNYI und JOSEF SZABÓ abgehalten, in welcher Dr. M. HÖRNES der zu gründenden Gesellschaft ein fertiges Arbeitsprogramm zur Annahme vorlegte. Da die Anfangstätigkeit unserer Gesellschaft wirklich nach diesem Arbeitsprogramme begann, ist die Kenntnis seiner Hauptpunkte von Interesse. Es waren diese: 1. Monographische und geologische Beschreibungen in geologischer Hinsicht wichtiger Gegenden (z. B. Budapest, Hegyalja, Bakony u. s. w.); 2. Monographien und Beschreibungen einzelner Fundorte (z. B. Szobb, Türkenfeld etc.), welche auf die Feststellung der jüngeren Bildungen Ungarns von grossem Einfluss sind; 3. fortwährendes Aufsammeln der Versteinerungen aus jüngeren Formationen (z. B. in Ofen, Szobb u. s. w.); 4. Monographie einzelner Bergwerksgegenden, CORTA's neueste Erztheorie immer vor Auge haltend; 5. Beschreibung technisch wichtiger mineralischer Körper, wie der ungarischen Bausteine, Kalksorten, Steinkohlen etc.

Die Conferenz fasste weiterhin die folgenden Beschlüsse: 1. Herr Director AUGUST v. KUBINYI wird gebeten, höheren Ortes die notwendigen Schritte um Erlaubnis zur Gründung eines Vereines unter dem Namen: «Geologische Gesellschaft für Ungarn» zu thun; 2. JULIUS v. KOVÁTS wird betraut für den Verein Statuten auszuarbeiten und einer später einzuberufenden Generalversammlung vorzulegen. Darin sollen folgende Punkte hervorgehoben werden: *a)* Die Geologische Gesellschaft für Ungarn, welche eine Privatgesellschaft ist, besteht in enger wissenschaftlicher Beziehung mit der Wiener k. k. geol. Reichsanstalt; *b)* die Gesellschaft ist mit dem ungarischen Nationalmuseum ebenfalls enge verknüpft, die aufzusammelnden Gegenstände übergehen in das Eigentum des Museums; *c)* das ungarische Nationalmuseum versieht die Gesellschaft mit Local, bewahrt deren Schriften auf und seine Beamten bieten ihren Dienst unentgeltlich an; *d)* das ganze Einkommen der Gesellschaft darf nur auf wirklich wissenschaftliche Tätigkeiten verwendet werden. Die Mitglieder dienen

unentgeltlich, nur ihre Reisespesen und die Tagelöhne der Arbeiter werden vergütet; e) nach Erlangung der hohen Erlaubnis soll allsogleich eine Generalversammlung abgehalten werden, auf welche alle Subscribenten eingeladen werden, die angenommenen Statuten aber sollen sogleich gedruckt werden; f) nach der Constituirung sollen die wissenschaftlichen Arbeiten ohne Aufschub noch denselben Sommer begonnen werden.

Im Sinne dieses Programmes wurde dann am 6. Juli 1850 die erste Generalversammlung abgehalten. Die Gesellschaft constituirte sich tatsächlich und es wurden gewählt: AUGUST v. KUBINYI zum Präses, JULIUS v. KOVÁTS zum Secretär und Dr. DANIEL WAGNER zum Cassier. Die Statuten jedoch wurden erst in der am 3. September desselben Jahres abgehaltenen zweiten Generalversammlung angenommen, in welcher Fürst PAUL ESTERHÁZY zum Protector der Gesellschaft proclamirt und weiters gewählt wurden: FRANZ v. KUBINYI zum Vicepräses, JOSEF SZABÓ zum zweiten Secretär, ANDREAS MIKECZ, SALOMON PETÉNYI, KARL NENDTVICH und JOSEF MARSHAN zu Ausschussmitgliedern.

In so engbegrenzten Ramen begann nun im Jahre 1850 die bescheidene Tätigkeit unserer Gesellschaft, welche ich nun nicht weiter beschreiben will, da sie ALEXANDER SCHMIDT in seinem oben citirten Berichte eingehend charakterisirt hat. Nur von 1880 angefangen werde ich die weitere 20-jährige Wirksamkeit unserer Gesellschaft fortsetzungsweise schildern. Bevor ich aber damit beginne, übergehe ich früher zu meiner vorhin enger begrenzten Aufgabe, nämlich zur übersichtlichen Darstellung der auf die 50-jährige Wirksamkeit unserer Gesellschaft bezüglichen Tatsachen.

\*

Was zunächst die erste Bedingung des Bestehens einer Gesellschaft, nämlich die Mitglieder und die jährliche Oscillation ihrer Anzahl betrifft, habe ich diese in zwei Beilagen zusammengestellt. Die Gesamtzahl der Mitglieder jeder Art war in den verflossenen 50 Jahren 1141, jene der Unternehmungen, Schulen, Institute und Gesellschaften 55, die Totalsumme also 1196.

Es ist zu bedauern, dass ein in jeder Hinsicht vollständiges Verzeichnis sämtlicher Mitglieder aus den Schriften und Publicationen der Gesellschaft nicht zusammengestellt werden konnte, wesshalb ich ein solches auch nicht mitteilen kann. So war besonders nicht zu eruiren: bei vielen der ersten Mitglieder die pünktliche Zeit ihres Austrittes; ferner bei vielen deren bürgerliche Stellung und Beschäftigung. Die in jeder Hinsicht pünktliche Evidenzhaltung der damaligen Mitglieder erschien zum ersten Mal im Jahre 1885 im «Földtani Közlöny», und damit zugleich einmal auch ihre statistische Zusammenstellung nach Beschäftigung und dem Wohnort. Die Statistik nach den Beschäftigungen aller Mitglieder der 50 Jahre habe auch ich zusammengestellt, so weit dies bei der Mangelhaftigkeit der Daten möglich war. Sie folgt hier:

	Zahl der Mitglieder	Percent-Verhältnis
1. Geologen und Beamte geol. Institute	45	3·75
2. Bergleute und Hüttenmänner, Bergwerks- u. Hütten-Besitzer	274	23·00
8. Professoren auch die geistlichen Orden inbegriffen (von Universitäten und Politechnicums, der Bergakademien, von Mittel- und Bürgerschulen) und Lehrer	249	20·75
4. Ingenieure und Architekten	32	2·65
5. Ärzte	60	5·00
6. Pharmaceuten und Chemiker	25	2·00
7. Advocaten, Richter und Abgeordnete nicht vom Fache	31	2·58
8. Privatbeamte und Staatsbeamte nicht vom Fache	120	10·00
9. Grundbesitzer, Landwirte, Privatiers, Privatgelehrte und Wirtschaftsbeamte	130	10·80
10. Fabriksbesitzer, Kaufleute, Gewerbeleute	23	2·00
11. Geistliche, die Ordenslehrer nicht hieher gerechnet	18	1·50
12. Frauen	10	0·80
13. Ihre Beschäftigung unbekannt	124	10·50
Zusammen: 1144, dazu noch:		
14. Bergwerks-Unternehmungen, Actien-Gesellschaften	17	1·50
15. Schulen, Institute, Vereine	34	2·83
16. Städte (Gemeinderat, Gemeinde)	4	0·33
Im Ganzen: 1196 — 99·99		

Es ist hier also zahlengemäss nachgewiesen, was übrigens schon bekannt war, dass die Bergleute und Hüttenmänner verwandter Beschäftigung, die Professoren der Naturwissenschaften und die naturliebenden Grundbesitzer und Beamten die treuesten Anhänger und Stützen unserer Gesellschaft sind, die samt den Geologen vom Fache nahezu 70 Percente der gesamten Mitgliederzahl ausmachen. Diese Tatsache berechtigt uns zu der Hoffnung, dass wir auch im ferneren Lebenslaufe unserer Gesellschaft auf diese Elemente der Gesellschaft am sichersten bauen dürfen.

Das Steigen und Fallen der alljährigen Anzahl der Mitglieder, also deren Oscillation, zeigt uns die graphische Tafel IV. Wir sehen daraus, dass die Mitgliederzahl, etwa mit 76 anfangend, bis 1872 nur langsam, von da an aber schon rascher zunimmt, im Jahre 1877 bis 380 steigt und nun stufenweise zunehmend, im Jahre 1886 die grösste Zahl (345) erreicht; von da an sinkt jedoch — leider — die Zahl wieder stufenweise, bis Ende 1900 auf 322.

Es würde ungerecht sein, wenn jemand die Ursache des bedenklichen Sinkens der Mitgliederzahl darin suchen würde, dass die Tätigkeit unserer

Gesellschaft seitdem vielleicht abgenommen habe, und sie ihren Verpflichtungen der Mitglieder gegenüber weniger nachkomme, als früher. Bei objectiver Beurteilung der weiteren Tätigkeit der Gesellschaft wird sich die Grundlosigkeit einer solchen Beschuldigung herausstellen. Nach meiner bescheidenen Ansicht liegt der Grund dieser Abnahme darin, dass mit der raschen Entwicklung unserer culturellen Verhältnisse immer mehr und speciellere Aufgaben für jenen intelligentesten Teil der Gesellschaft erwachsen, welcher culturelle Institutionen zu unterstützen pflegt, und da unser materielles Fortkommen sich damit nicht proportionirt hebt, müssen sich die, unseren Fachwissenschaften ferner stehenden Kreise zurückziehen, um ihren Beschäftigungskreisen angehörige culturelle Institutionen unterstützen zu können.

Aus der Reihe der Mitglieder haben 141 innerhalb unserer Gesellschaft literarische Tätigkeit entwickelt; es haben also  $12\frac{1}{2}\%$  der Gesamtzahl an der productiv geistigen Arbeit der Gesellschaft Anteil genommen. Als Gesellschafts-Funktionäre haben 59 in der Erledigung geistiger und materieller Angelegenheiten mitgewirkt, also etwas mehr als  $5\%$  sämtlicher Mitglieder.

Was die *materiellen Verhältnisse* unserer Gesellschaft anbelangt, habe ich auf Grund der in den Publicationen mitgetheilten Jahresrechnungen zuerst die Arten und Summen der im Laufe der 50 Jahre ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben, so wie deren Prozentzahlen zusammengestellt:

A) *Arten und Summen der Einnahmen während der 50 Jahre.*

Beiträge der Protektoren ...	15,940·00 fl. d. i.	15 %
Jahresbeiträge der Mitglieder... ..	46,198·48 « « «	42·5 »
Für Diplome ... ..	890·38 « « «	0·5 «
Für verkaufte Publicationen	7,113·65 « « «	7·0 «
Interessen... ..	13,352·88 « « «	12·0 «
Fundationen und Donationen ... ..	25,097·69 « « «	23·0 «
	Zusammen :	108,593·08 fl. d. i. 100·0 %

B) *Arten und Summen der Ausgaben während der 50 Jahre.*

		Der Einnahme
Direction, Verwaltung ... ..	27,140·19 fl. d. i.	25·0%
Für Publicationen ... ..	56,225·26 « «	52·0 «
Postspesen ... ..	4,857·57 « «	4·5 «
Für wissenschaftliche Aussendungen ... ..	5,311·37 « «	5·0 «
Für wissenschaftliche Mittel ... ..	595·91 « «	0·5 «
Für Bücher und Karten ... ..	344·78 « «	0·3 «
Aussergewöhnliche Auslagen... ..	3,543·57 « «	3·3 «
	Zusammen :	98,018·65 fl. d. i. 90·6%

Der Rest wäre also demnach 10.574.43 fl.; dieser hatte sich aber mit Zinseszinsen bis Ende 1900 zu einem Grundcapital von 20,853 fl. vermehrt.

Das Schwanken der jährlichen Einnahmen und Ausgaben und das Steigen des Vermögens der Gesellschaft habe ich auf der graphischen Tafel IV dargestellt. Man entnimmt daraus, dass bis 1865, bis zu welchem Jahr man keinen systematischen Ausweis über die Jahresrechnungen der Gesellschaft vorfindet, die materiellen Verhältnisse sich an einem ziemlich niederen Niveau bewegen. Von da an finden wir die Jahresrechnungen, mit Ausnahme des Jahres 1867, pünktlich geführt und notirt, und sehen, dass sich unsere materiellen Verhältnisse, trotz fortwährenden Schwankens der Ausgaben und Einnahmen, von Jahr zu Jahr günstiger gestalten, und das Vermögen der Gesellschaft sich bis 1881 allmählich vermehrt. Von diesem Jahre an steigen diese rascher und beständig, und das Vermögen erreicht am Ende des 50. Jahres mit der Summe von 20,852 fl. ihre höchste Stufe.

Diese erfreuliche Zunahme des Vermögens findet ihre Erklärung anfangs auch in dem Wachsen der Mitgliederzahl, aber vielmehr nachdrücklich in den im Jahre 1883 begonnenen Foundationen, seit 1887 in dem jährlichen Regierungs-Subsidium und endlich im Jahre 1895 in den Spenden für den, dem Andenken JOSEF SZABÓ's gewidmeten Fond. Dieser erfreuliche Vermögenszustand der Gesellschaft möge seinen treuen und ausdauernden Mitgliedern zur Beruhigung dienen, dass die in neuerer Zeit eingetretene Abnahme der Mitgliederzahl, derzeit wenigstens, auf die geistigen Bestrebungen der Gesellschaft nicht lähmend einwirken wird; *je höhere Ziele wir aber erreichen wollen, umso ernstlicher müssen wir darauf bedacht sein, das Interesse für die Gesellschaft nicht nur wach zu erhalten, sondern fortwährend noch zu steigern.*

Und nun will ich zur Darstellung der geistigen Tätigkeit unserer Gesellschaft, diese ebenfalls in übersichtlichen Zahlendaten vor Auge führend, übergehen.

Unsere Gesellschaft hatte während ihres 50-jährigen Bestandes, nach den Aufzeichnungen der Protokolle und der Publicationen, gehalten:

40 Generalversammlungen,

309 Vortrags-

251 Ausschuss- und

8 Wander-Sitzungen, im Ganzen also

608 verschiedene Versammlungen und Sitzungen, die Commissionsberatungen nicht mitgerechnet. Wenn wir dieser Zahl noch die 13 Generalversammlungen und 31 Vortrags-Sitzungen des im Jahre 1871 constituirten Tochtervereines zu Selmezbánya (Schemnitz) hinzuaddiren: so beträgt die Summe sämtlicher abgehaltenen Versammlungen und Sitzungen während der 50 Jahre 653.

Diese ansehnliche Zahl der Sitzungen ist für sich allein schon ein Beweis des lebhaften geistigen Lebens; seine beweisführende Kraft jedoch wird erst dann überzeugend, wenn ich zugleich die Namen jener Mitglieder anführe, die in den Vortragssitzungen des Muttervereines auftraten, das Jahr ihres ersten Auftrittes in Klammern setzend, dann die Anzahl ihrer abgehaltenen Vorträge mit Angabe des Fach-Kreises, in welchen sie gehören, wobei ich die 50-jährige Tätigkeit der Gesellschaft in zwei Perioden einteile.

Nach der hier folgenden I. Tabelle haben in der von 1851 bis 1870 dauernden Periode, in welcher unsere Gesellschaft noch mit dem Nationalmuseum in enger Verbindung stand, und ihre Leitung zum grössten Teil der Obhut der Beamten letzterer anvertraut war, in 95 Vortragssitzungen die folgenden Vorträge gehalten (Tabelle 233. pag.)

Während dieser 20-jährigen Periode also haben in 95 Fachsitzungen 32 Autoren 251 Vorträge über verschiedene Gegenstände gehalten, welche jedoch zum Teil nicht publicirt wurden.

Nach der II. Tabelle aber haben in der von 1871 bis 1900 dauernden 30-jährigen Periode, während welcher unsere Gesellschaft, sich an die kgl. ung. Geologische Anstalt anschliessend, regelmässiger und mit gesteigerter Energie ihre Aufgabe löste, in 201 Fachsitzungen folgende Autoren Vorträge gehalten (Tabelle 234. pag.)

In dieser 30-jährigen Zeitperiode sind also in 201 Fachsitzungen 125 Autoren mit 857 Vorträgen aus verschiedenen Fächern aufgetreten, deren grösster Teil auch in dem «Földtani Közlöny (Geologische Mitteilungen)» erschienen ist.

Von den 32 Arbeitsgenossen der ersten Periode sind blos zwölf (12) in die zweite hinüber getreten; es traten also im Laufe der späteren 30 Jahre 113 neue Arbeitsgenossen in den Dienst unserer edlen Angelegenheit. Der ausdauernde Eifer und das Beispiel der älteren Arbeiter hatte eine so bedeutende Zahl der Schüler und Anhänger angezogen. Es ist das ein würdiger Grund, dass wir auf diesen schönen Erfolg unserer Gesellschaft mit Zufriedenheit zurückblicken und die verheissende Hoffnung hegen, dass in den folgenden 50 Jahren die Anzahl der Pfleger unserer Fachwissenschaften sich in noch gesteigertem Masse vergrössern wird.

Wir wollen aber jetzt die wertvollste Frucht der geistigen Tätigkeit der Gesellschaft, nämlich deren Publicationen, in Betracht ziehen. In Tabelle III habe ich die Art sämtlicher Publicationen, mit der Anzahl der Druckbögen und beigelegten Tafeln zusammengestellt. (Tabelle 237. pag.)

Unsere Gesellschaft hat also im Laufe ihres 50-jährigen Bestandes sich auf 949 Drückbögen belaufende, mit 161 Tafeln, geologischer Karte und vielen Textfiguren versehene Fachpublicationen, im Ganzen 47 Bände, nicht blos ihren Mitgliedern, sondern zahlreichen vaterländischen Institu-

ten und im Tausche vielen ausländischen wissenschaftlichen Gesellschaften zukommen lassen. Wenn wir in dieser Beziehung mit ähnlichen Gesellschaften der mächtigeren Culturnationen auch nicht wetteifern können, in der Reihe der kleineren Nationen gehen wir jedenfalls voran; und somit können wir unter unseren bescheidenen Verhältnissen auch mit diesem Erfolg zufrieden sein, um so mehr, da auch das Ausland die bisherigen Resultate unserer Tätigkeit gebührend würdigt.

Ich möchte aber auch über den Inhalt unserer Publicationen eine Übersicht geben, und zwar mit Hervorhebung der Namen der Autoren, der Art und Anzahl ihrer Arbeiten, damit ein jeder, der aus Tatsachen zu schliessen pflegt und schliessen will, auch daraus Belehrung schöpfe. Dieser Ausweis ist ebenfalls auf den oben schon skizzirten zwei Zeitperioden gesondert zusammengestellt. (Tabelle 239. pag.)

Die ersten Publicationen unserer Gesellschaft erschienen in ungarischer und deutscher Sprache; aber schon von dem II. Bande der *Munkálatok* (Arbeiten) angefangen, konnten die Mittheilungen, wegen materiellen Umständen, bloss in unserer Landessprache herausgegeben werden. Nur in dem V. Bande der *Munkálatok* (Arbeiten) ist eine längere Abhandlung in deutscher Sprache allein erschienen, und im Jahre 1874 auch die wertvolle Studie FRANZ POŠEPNY'S: *Die Erzlagerstätten von Rézbánya*. Dieser Umstand hinderte natürlich die Fachkreise des Auslandes, von der ganzen Tätigkeit unserer Gesellschaft Notiz nehmen zu können; überdies hat derselbe auch die Anknüpfungen und die Pflege des Tauschverkehrs unmöglich gemacht. In der Generalversammlung am 5. März 1879 beschloss unsere Gesellschaft ihre Mittheilungen ausser dem ungarischen Texte auch in deutscher, französischer oder englischer Sprache heraus zu geben und seitdem wurden unsere Publicationen und mit ihnen auch die Tätigkeit der Gesellschaft in immer weiteren Kreisen bekannt; unsere Gesellschaft trat damit aus ihrer bisherigen Isolirtheit unter die Fahne der gemeinschaftlich-wissenschaftlichen Bestrebungen der grossen Culturnationen.

Die Beliebtheit und weite Verbreitung unserer Publicationen geht aus der von Jahr zu Jahr wachsenden Zahl der angeknüpften Tauschverhältnisse hervor. Während z. B. im Jahre 1886, als der erste diesbezügliche Ausweis im *Földtani Közlöny* erschien, nur 28 ausländische Gesellschaften genannt werden, die mit uns im Tauschverkehr standen, war dagegen im Jahre 1900 deren Zahl schon 68, und im Wege der kgl. ungar. Geologischen Anstalt erhielten noch 164 solche Gesellschaften den *Földtani Közlöny* (Geologische Mittheilungen) und die separaten Ausgaben; im Ganzen wurden somit 232 Exemplare in sämtlichen Culturstaaten der Welt verbreitet. Unsere Gesellschaft kann also in der zweiten Hälfte ihres 50-jährigen Bestandes auch in dieser Richtung hin bedeutende Erfolge aufweisen.

Nach dieser statistischen Darstellung der Tätigkeit unserer Gesellschaft muss ich noch kurz über jene wichtigeren Anregungen und deren Erfolge Rechenschaft geben, welche seit dem Jahre 1880, als nämlich Dr. ALEXANDER SCHMIDT eine gedrängte Übersicht der an Experimenten und Kämpfen reichen, jedoch noch sehr bescheidenen Tätigkeit und dieser entsprechenden Erfolgen der ersten 30 Jahre gab, — im Kreise unserer Gesellschaft stattfanden und von einem lebhaft pulsirenden inneren Leben Zeugnis ablegen.

Im Jahre 1880 hatte der Ausschuss auf Vorschlag des damaligen zweiten Secretärs A. SCHMIDT beschlossen, dass die Gesellschaft ausser den *Földtani Közlöny* unter dem Titel *Földtani Értésítő* (Geologischer Anzeiger) eine separate Zeitschrift herausgeben werde. Diese Zeitschrift soll — nach den Worten des Vorschlages — nach einer jeden Fachsitzung in regelmässig und streng eingehaltener Zeit erscheinen, um einestheils dem Publikum schnell zu berichten, andererseits aber mit seinem Inhalt ein allgemeineres Interesse zu erwecken; somit wäre dieselbe berufen die Entfernung, welche den Fachkreis der Geologie und Mineralogie von dem Publikum derzeit noch immer trennt, zu überbrücken. Mit der Herausgabe des *Földtani Értésítő* wurde noch in demselben Jahr begonnen; derselbe war bestrebt mit seinem abwechslungsreichen Inhalt — namentlich durch gelungene Artikel von allgemeinem Interesse, Besprechungen der geologischen Literatur, Gemischtes und Gesellschafts-Angelegenheiten — sein vorgestecktes Ziel zu erreichen. Die Generalversammlung des Jahres 1883 fasste jedoch in Anbetracht dessen, dass in Ungarn nicht weniger als sechs solche wissenschaftliche Gesellschaften und eben so viele Zeitschriften bestehen, in welchen geologische und verwandte Mitteilungen erscheinen können, andererseits die kleine Anzahl der Mitarbeiter erwägend, den Beschluss, diese Zeitschrift im Jahre 1883 einzustellen. Dieselbe Generalversammlung beschloss ferner, zum Andenken des 30-jährigen Bestehens der Gesellschaft die 12 Bände ihrer bisherigen Publicationen an 50 vaterländische Schulen und Institute als Geschenk zu verteilen.

In der Sitzung am 1. December 1880 fasste der Ausschuss auf Antrag seines Mitgliedes Dr. FRANZ SCHAFARZIK im Principe den Beschluss, dass die Ungarländische Geologische Gesellschaft die Veranstaltung der Erdbebenbeobachtungen auf ungarischem Gebiet in die Hand nehme. Das Gutachten der entsendeten Commission (FRANZ SCHAFARZIK und BÉLA V. INKEY) wurde in der Ausschusssitzung am 2. März 1881 angenommen, und die Herren KARL HOFFMANN, BÉLA V. INKEY und FRANZ SCHAFARZIK mit dem Angriff der Arbeitstätigkeit betraut. Den Resultaten der Tätigkeit dieser Erdbebencommission begegnen wir seitdem öfters in den Spalten des *Földtani Közlöny*. Eine von der Ausschusssitzung am 3. November 1880 ausgesendete zweite Commission (JOSEF SZABÓ, KARL HOFFMANN, JOHANN BÖCKH, LUDWIG ROTH v.

TELEGD, LUDWIG V. LÓCZY und BÉLA V. INKEY) war mit der Ausarbeitung eines Gutachtens über die internationale Unification der geologischen Nomenclatur betraut, und reichte ihre Arbeit im Jahre 1881 ein, welche dann in französischer Sprache an den Secretär der internationalen Commission, Herrn G. DEWALQUE in Bruxelles eingesendet wurde.

Am 24. Januar 1883 hatte die Generalversammlung das sehr nennenswerte und wichtige Gutachten einer aus den Herren WILHELM ZSIGMONDY, JOHANN BÖCKH, LUDWIG ROTH V. TELEGD, LUDWIG V. LÓCZY, KARL HOFFMANN, MORIZ STAUB und JULIUS PETHŐ als Vortragender — bestehende Commission — angenommen. Es handelte sich um den Plan, nach welchem unsere Gesellschaft sich mit der kgl. ung. Geologischen Anstalt zur gemeinsamen Herausgabe des *Földtani Közlöny* mit Auffassung des *Földtani Értesítő* alliiiren möge, dass eine ständige Redactions-Commission ernannt und für die Mitarbeiter des *Földtani Közlöny* ein Honorar bestimmt werde. Dieser Plan verwirklichte sich auch zum Vorteil unserer Gesellschaft und unsere Zeitschrift wurde von 1883 an zugleich auch amtliches Organ der kgl. ung. Geologischen Anstalt. Die neuen Secretäre sorgten in Folge dessen mit grosser Umsicht, dass der *Földtani Közlöny* von 1883 an in schönerer Form, auf besserem Papier, mit hübscherem Druck und tadellosen graphischen Beilagen, also unter sorgsamster Redaction erscheine, und in dieser neuen, anspruchsvolleren Form erscheint nunmehr diese regelmässige Publication unserer Gesellschaft und ist in mehreren hundert Tauschexemplaren in der ganzen Welt verbreitet.

In dieser Generalversammlung geschah auch der Rücktritt des seit 12 Jahren gewesenen verdienstvollen Präses, Herrn Ministerialrath FRIEDRICH REITZ V. BÁNYA und die Wahl des Professors JOSEF SZABÓ zu seinem würdigen Nachfolger im Präsessitz.

Am 24. September 1883 entsendete der Ausschuss die Mitglieder WILHELM ZSIGMONDY, BARON BÉLA V. SPLÉNYI, WILHELM BRUIMANN, VINCENZ WARTHA, BÉLA GRAENZENSTEIN, BARON ANTON LEITHNER, JOSEF KRENNER, LUDWIG V. LÓCZY und JULIUS PETHŐ in die Commission für Berg- und Hüttenwesen und Geologie der Landesausstellung vom Jahre 1885. In Folge der erfolgreichen Tätigkeit dieser Commission, war auch unsere Gesellschaft auf dieser Ausstellung würdig vertreten, und wurde mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Im Jahre 1884 wurde auf WILHELM ZSIGMONDY'S Antrag ein Aufruf an die vaterländischen Bergwerks- und Industrie-Unternehmungen, sowie auch an die Mitglieder der Gesellschaft mit der Bitte gerichtet, als unterstützende oder gründende Mitglieder beitreten und neue Mitglieder empfehlen zu wollen. Dieser Aufruf war von Erfolg begleitet, und wenn derselbe auch nicht glänzend ausfiel, so vermehrte er dennoch das Einkommen und das Stammcapital der Gesellschaft um ein Bedeutendes. Ein Bittgesuch

um ein Landes-Subsidium, welches an das hohe Cultus- und Unterrichtsministerium gerichtet wurde, war in diesem Jahr zwar noch nicht mit Erfolg gekrönt, ebnete aber günstig den Weg, so dass nach zwei Jahren der Landtag eine jährliche Beihilfe von 1000 fl. votirte, welche der Gesellschaft seit 1887 regelmässig zufliesst. Über die Verwendung dieser Summe hatte der Ausschuss am 2. März 1887 beschlossen, dass ein Teil davon zur Hebung des wissenschaftlichen Niveaus des *Földtani Közlöny*, ein Teil zur Ausgabe einer geologischen Karte Ungarns und ein Teil eventuell für wissenschaftliche Entsendungen dienen möge.

Im Jahre 1885 wurde auch die Angelegenheit einer übersichtlichen geologischen Karte Ungarns in Angriff genommen, und es wurden unter der Leitung des Direktors der kgl. ung. Geologischen Anstalt JOH. BÖCKH KARL HOFFMANN, BÉLA V. INKEY. LUDWIG V. LÓCZY, ANTON KOCH und später auch LUDWIG ROTH V. TELEGD mit der Zusammenstellung der Karte betraut.

In der Generalversammlung des Jahres 1886 hatte der zurücktretende erste Secretär Dr. JULIUS PETHŐ in seinem Abschiedsberichte einerseits die Herausgabe der durch ungarische Fachmänner ausgeführten geologischen Karte Ungarns, andererseits die Zusammenstellung eines vollständigen Repertoriums der ungarischen geologischen Literatur der Fürsorge der Gesellschaft empfohlen. Der Ausschuss hatte auch in seiner Sitzung am 20. Februar den Vorschlagbringenden betraut, sich mit einem speciellen Plan eines solchen Repertoriums zu beschäftigen.

Auch das mit der kgl. ung. Geologischen Anstalt geknüpfte Bündnis wurde insofern modificirt, dass der *Földtani Közlöny* von 1886 an den Jahresbericht der Anstalt nicht mehr veröffentlichte, den Mitgliedern jedoch eine entsprechende Anzahl der durch die Anstalt selbst herauszugebenden Jahreshefte gesichert wurde. Ein pietätvoller Antrag des nun gewählten neuen ersten Secretärs, Dr. MORIZ STAUB, welchen er bereits der vorigen Generalversammlung vorlegte, wurde ebenfalls angenommen. Demnach wird: a) der Präses in seiner Ansprache der künftigen Generalversammlungen den im verflorbenen Jahr verstorbenen hervorragenden Gesellschaftsmitgliedern namentlich gedenken; b) über die Ehrenmitglieder, besonders verdienstvolle Functionäre der Gesellschaft, ferner über jene Mitglieder, die auf dem Gebiete der durch die Gesellschaft vertretenen Wissenschaften sich besondere Verdienste erwarben, sollen Gedenkreden gehalten werden, welche den ganzen Lebenslauf, die Wirksamkeit auf dem Gebiete der Wissenschaft und des Gemeinwesens des Verstorbenen ausführlich, auch in formeller Hinsicht würdig behandeln; c) der übrigen Verstorbenen der Gesellschaft soll der Secretär in einem zusammenfassenden Necrolog gedenken.

Im Jahre 1888 wurde die geologische Karte Ungarns fertig gestellt,

und nachdem Herr Dr. ANTON SEMSEY v. SEMSE für die Kosten der Herausgabe 500 Gulden spendete, und das kgl. Ministerium für Ackerbau im Wege der kgl. ung. Geologischen Anstalt ebenfalls so viel für diesen Zweck flüssig machte, wurde, den Druck der Karte betreffend, ein Contract mit der Firma C. L. POSNER abgeschlossen.

Einen hervorragenden Moment in der Geschichte unserer Gesellschaft bildet die aus Anlass des 70-igsten Geburtstages unseres verehrten, gewesenen Präses, Dr. JOSEF SZABÓ, am 6. April 1892 abgehaltene feierliche Fachsitzung, welche ich in freudiger und pietätvoller Erinnerung zurückzurufen nicht unterlassen konnte.

Im Jahre 1892 wurde von Seite unserer Gesellschaft der Vicepräses JOHANN BÖCKH in die grosse Commission für die Millennium-Landesausstellung entsendet; im folgenden Jahr aber in die Commission des während der Millennium-Ausstellung abzuhaltenden geologisch-montanistischen Congresses, ausser den Vicepräses JOHANN BÖCKH, noch die Ausschussmitglieder ALEXANDER GESELL, LUDWIG v. LÓCZY und ALEXANDER SCHMIDT gewählt.

In der Ausschusssitzung am 3. Mai 1893 stellte der Obersecretär den Antrag, es möge zur Gelegenheit der Millenniums-Ausstellung jemand die Entwicklungsgeschichte der ungarischen Geologie schreiben. Es ist bekannt, dass der Vicepräses JOHANN BÖCKH diese schöne Aufgabe löste. Wenn auch seine wertvolle Studie nicht in den Publicationen der Gesellschaft erschien, so ging die Idee doch von hier aus. Im Jahre 1894 erlitt unsere Gesellschaft mit dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Präses JOSEF v. SZABÓ einen unersetzlichen Verlust. Der Ausschuss hatte, indem er die nie verjährenden Verdienste seines 12 Jahre hindurch aussergewöhnlich eifrigen Präses und seit dem Bestehen der Gesellschaft deren wirksamstes Mitglied zu Protokoll nahm, seinem pietätvollen Beileid in Allem würdig Ausdruck verliehen. Das bleibendste Zeichen der dankbaren Anerkennung aber, welche ihm die Ungarländische Geologische Gesellschaft bewahrt, ist die auf Antrag des Herrn THOMAS SZONTAGH ausgeführte Collection eines *Szabó-Fondes*, aus dessen Interessen die Gesellschaft zum Andenken an JOSEF v. SZABÓ eine Silbermedaille gründete, und auch Stipendien für wissenschaftliche Untersuchungen zu verleihen gedenkt. Zum würdigen Nachfolger des verstorbenen Präses wurde JOHANN BÖCKH gewählt.

Im Millenniumsjahre erschien endlich als Edition unserer Gesellschaft die erste ungarische geologische Karte Ungarns, von welcher in kurzer Zeit nahezu 800 Exemplare vergriffen wurden. Die Teilnahme unserer Gesellschaft an der Ausstellung wurde mit einer Ausstellungsmedaille und mit einem Diplom honorirt.

Im Jahre 1898 hatte unser Präses JOHANN BÖCKH den Antrag gestellt, es mögen die in den 70-iger Jahren so gut gelungenen Wanderversammlungen und Excursionen der Gesellschaft wieder ins Leben gerufen wer-

den. Der Antrag wurde freudig angenommen und vom 2. bis 7. Juli 1899 eine Excursion in das Erdélyi Érczhegység (Siebenbürgische Erzgebirge) veranstaltet; wir müssen jedoch aufrichtig gestehen, dass nur eine ganz kleine Anzahl der Mitglieder an derselben teilnahm.

Im Schlussjahre des 50-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft, in der am 7. Februar 1900 abgehaltenen Generalversammlung, hatten wir zuerst Gelegenheit die gestiftete *Josef Szabó-Medaille* dem Würdigsten der ungarischen Geologen, dem Herrn Direktor JOHANN BÖCKH damaligen Präses der Gesellschaft, zu überreichen.

Schliesslich muss ich noch auf die Tätigkeit des *Tochtervereines in Selmeczbánya* zurückblicken. Dieser Tochterverein wurde am 10. August 1871, bei Gelegenheit der in Selmeczbánya veranstalteten Wanderversammlung gegründet; derselbe constituirte sich in der Sitzung am 11. März 1872. Das erste Zeichen seiner Tätigkeit gab er im Jahre 1878, als er die speciale Untersuchung der geologischen Verhältnisse der Gegend von Selmeczbánya beschloss, und damit mehrere seiner Mitglieder betraute. Diese würdige Aufgabe hatte er bis 1885 auch gelöst, und die geologische Specialkarte der Gegend von Selmeczbánya, auf welcher auch die Erzgangzüge der Berggegend genau verzeichnet sind, wurde in der Landesausstellung von 1885 vorgezeigt. Diese Karte liess der Tochterverein dann in 500 Exemplaren vervielfältigen und stellte sie mit einem erläuternden Texte von Professor JOSEF V. SZABÓ sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft zur Verfügung.

Der Tochterverein beschloss nun ferner eine ähnliche Bearbeitung der Gegend von Körmöczbánya.

\*

Ich bin am Schluss meiner flüchtigen Revue angelangt. Ich war bestrebt ein objectives, genaues Bild der ersten 50-jährigen Tätigkeit unserer Gesellschaft zu entwerfen; möge ein jedes Mitglied selber die Consequenzen daraus ziehen und nach besten Kräften mitwirken, dass unsere Gesellschaft in den zweiten 50 Jahren nicht nur aufrecht erhalten, aber auch auf eine möglichst hohe Stufe der Entwicklung gehoben werde.

I. Tabelle.

Name der Autoren und Jahr ihres ersten Auftretens	Art und Zahl ihrer Vorträge					
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Palaeontologie	Vermishtes	Zusammen
Kováts Gyula (1851) .....	—	3	8	13	22	46
Mednyánszky Dénes báró (1851)	—	—	—	1	—	1
Szabó József (1853) .....	5	17	17	1	9	49
Kubinyi Ferencz (1855) .....	—	2	7	16	12	37
Kubinyi Ágoston (1857) .....	—	—	—	—	1	1
Imhoff György báró (1855) .....	—	—	—	1	1	2
Kovács János (1856) .....	—	—	—	1	—	1
Peters Károly (1857) .....	—	—	1	1	—	2
Molnár János (1857) .....	—	1	—	—	—	1
Adler György (1857) .....	—	—	1	—	—	1
Vass Samu gróf (1859) .....	1	—	1	—	1	3
Rosti Pál (1859) .....	—	1	1	—	—	2
Hantken Miksa (1860) .....	1	2	19	10	8	40
Bernáth József (1864) .....	2	8	1	—	1	12
Zsigmondy Vilmos (1864) .....	—	—	9	—	2	11
Schwarz Gyula (1865) .....	—	—	2	1	1	4
Koch Antal (1865) .....	1	—	8	—	—	9
Neupauer János (1866) .....	—	—	—	3	—	3
Moser és Hecke (1866) .....	—	—	—	—	1	1
Palkovics György (1866) .....	—	—	—	—	1	1
Krenner József S. (1866) .....	—	—	2	1	—	3
Reitz Frigyes (1867) .....	—	—	—	—	1	1
Paulinyi Sándor (1867) .....	1	—	—	—	—	1
Hofmann Károly dr. (1867) .....	—	1	2	1	—	4
Schröckenstein Ferencz (1868) .....	—	—	1	—	—	1
Winkler Benő (1868) .....	—	—	3	—	2	5
Luczenbacher János (1868) .....	—	—	—	—	1	1
Óváry Endre (1868) .....	—	—	1	—	—	1
Wartha Vincze (1868) .....	1	—	—	—	—	1
Tóth Ágoston (1869) .....	—	—	—	—	1	1
Böckh János (1869) .....	—	—	3	—	—	3
Pávay V. Elek (1870) .....	—	—	2	—	—	2
Zusammen .....	12	35	89	50	65	251

## II. Tabelle.

Name der Autoren und Jahr ihres ersten Auftretens	Art und Zahl ihrer Vorträge					
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Paläontologie	Vermishtes	Zusammen
Szabó József (1853) .....	18	18	14	3	32	85
Hántken Miksa (1860) .....	—	—	11	3	4	18
Zsigmondy Vilmos (1864) .....	—	—	4	—	4	8
Bernáth József (1864) .....	4	—	3	—	1	8
Koch Antal (1865) .....	1	8	19	2	12	40
Krenner József (1866) .....	15	—	—	2	2	19
Hofmann Károly (1867) .....	2	1	1	—	2	6
Schröckenstein Ferencz (1868) .....	—	1	—	—	—	1
Winkler Benő (1868) .....	—	—	1	—	1	2
Wartha Vincze (1868) .....	2	2	—	—	7	18
Böckh János (1869) .....	—	—	5	2	13	20
Tóth Ágoston (1869) .....	—	—	1	—	1	2
Pávay Elek (1870) .....	—	—	1	2	—	3
Herbich Ferencz (1871) .....	—	—	3	—	—	3
Bruimann Vilmos (1871) .....	—	—	—	—	5	5
Themák Ede (1871) .....	—	—	1	—	—	1
Pettkó János (1871) .....	—	—	2	—	—	2
Platzer Ferencz (1871) .....	—	—	1	—	—	1
T. Roth Lajos (1871) .....	—	—	10	4	5	19
Adler Károly (1872) .....	—	—	2	—	—	2
Ábt Antal (1872) .....	—	—	—	—	1	1
Pošepny Ferencz (1872) .....	—	—	1	—	—	1
Rybár István (1872) .....	1	—	2	—	—	3
Luschan Bódog (1872) .....	—	—	1	1	—	2
Jermy Gusztáv (1872) .....	—	—	1	—	—	1
Neubauer Ferencz (1872) .....	—	—	1	—	—	1
Klug Nándor (1872) .....	—	—	—	—	1	1
Münnich Adolf (1872) .....	—	—	—	—	1	1
Pfauschmidt (1872) .....	—	—	—	—	1	1
Palzmann (1872) .....	—	—	—	—	1	1
Sárkány Miksa (1872) .....	—	—	—	—	1	1
Kalchbrenner Károly (1872) .....	—	—	—	2	—	2
Bauer Károly (1872) .....	—	1	—	—	—	1
Zsigmondy Béla (1873) .....	—	—	1	—	1	2
Hazslinszky Frigyes (1873) .....	—	—	—	—	1	1
Wissinger Károly (1873) .....	—	—	—	2	2	4
Sajóhelyi Frigyes (1873) .....	—	—	—	—	2	2
Übertrag .....	43	31	86	23	101	284

Name der Autoren und Jahr ihres ersten Auftretens	Art und Zahl ihrer Vorträge					
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Palaeontologie	Vermishtes	Zusammen
Übertrag ... ..	43	31	86	23	101	284
Kókán János (1873) ... ..	—	—	—	3	—	3
Stürtzenbaum József (1873) ... ..	1	—	1	2	2	6
Balló Mátyás (1874) ... ..	—	—	1	—	—	1
Róth Samu (1874) ... ..	—	7	4	—	—	11
Schröder Rezső (1874) ... ..	—	—	—	—	1	1
Matyasovszky Jakab (1874) ... ..	—	—	5	4	2	11
Henszlmann Imre (1874) ... ..	—	—	—	1	—	1
Majláth Béla (1874) ... ..	—	—	—	1	—	1
Molnár Károly (1874) ... ..	1	—	—	—	—	1
Gesell Sándor (1874) ... ..	—	—	3	—	—	3
Lóczy Lajos (1874) ... ..	—	1	12	2	15	30
Popovics Sándor Vazul (1874) ... ..	—	—	3	—	—	3
Inkey Béla (1875) ... ..	—	5	16	—	11	32
Halaváts Gyula (1875) ... ..	—	1	15	18	7	41
Tóth Mihály (1875) ... ..	—	1	—	—	—	1
Kürthy Sándor (1875) ... ..	—	1	1	—	—	2
Schafarzik Ferencz (1875) ... ..	3	17	16	3	14	53
Gerhard von Rath (1876) ... ..	1	—	—	—	—	1
Dier Lajos (1876) ... ..	—	—	—	—	1	1
Liskay Gusztáv (1876) ... ..	—	—	1	—	—	1
Schmidt Sándor (1876) ... ..	28	1	2	—	14	45
Rochlitzer József (1877) ... ..	—	—	1	—	—	1
Maderspach Livius (1877) ... ..	—	—	3	—	—	3
Staub Móríc (1878) ... ..	—	—	4	27	38	69
Semsey Andor (1877) ... ..	1	—	—	1	—	2
Posewitz Tivadar (1879) ... ..	1	3	3	1	2	10
Nagy László (1879) ... ..	—	1	—	—	—	1
Primics György (1879) ... ..	1	4	1	1	—	7
Szterényi Hugó (1879) ... ..	—	7	—	—	1	8
Tomsich István (1879) ... ..	—	—	—	—	1	1
Franzenau Ágoston (1879) ... ..	2	—	—	11	2	15
Szontagh Tamás (1880) ... ..	—	3	10	—	5	18
Krásznyi József (1880) ... ..	—	—	—	1	—	1
Tausz Ferencz (1880) ... ..	—	—	—	—	1	1
Budai József (1881) ... ..	—	1	—	—	—	1
Steiner Antal (1881) ... ..	—	1	—	—	—	1
Guckler Győző (1881) ... ..	—	—	1	—	—	1
Cserey Lukács (1881) ... ..	—	1	—	—	—	1
Übertrag ... ..	82	88	189	99	218	674

Name der Autoren und Jahr ihres ersten Auftretens	Art und Zahl ihrer Vorträge					
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Paleontologie	Vermishtes	Zusammen
Übertrag ... ..	82	88	189	99	218	674
Cseh Lajos (1882) ... ..	1	—	3	—	—	4
Pethő Gyula (1882) ... ..	1	—	—	10	10	21
Kalecsinszky Sándor (1882) ... ..	3	11	4	—	—	18
Ilosvay Lajos (1883) ... ..	1	5	1	—	1	8
Hegedüs Jenő (1883) ... ..	—	—	1	—	—	1
Pantocsek József (1884) ... ..	—	—	—	2	—	2
Felix János (1886) ... ..	—	—	—	3	—	3
Hazay Gyula (1886) ... ..	—	—	1	—	—	1
Pošta Fülöp (1886) ... ..	—	—	—	1	—	1
Kocsis János (1887) ... ..	—	—	1	3	—	4
Zimányi Károly (1887) ... ..	9	—	—	—	—	9
Petrik Lajos (1887) ... ..	1	3	—	—	2	6
Noth Gyula (1887) ... ..	—	—	—	1	—	1
Muraközy Károly (1887) ... ..	2	3	1	—	1	7
Loczka József (1887) ... ..	4	—	—	—	—	4
Szádeczky Gyula (1888) ... ..	1	5	4	—	—	10
Pelachy Ferencz (1888) ... ..	—	—	1	—	—	1
Jankó János ifj. (1888) ... ..	—	—	2	—	—	2
Lőrenthey Imre (1889) ... ..	—	—	—	7	1	8
Braun Gyula (1889) ... ..	2	—	—	—	—	2
Traxler László (1890) ... ..	—	2	—	8	—	10
Fialovszky Lajos (1890) ... ..	—	—	1	—	—	1
Eröss Gyula (1890) ... ..	—	1	—	—	1	2
Melczér Gusztáv (1890) ... ..	6	—	—	—	—	6
Litschauer Lajos (1891) ... ..	—	—	1	—	—	1
Treitz Péter (1893) ... ..	—	—	5	—	—	5
Francé Rezső (1893) ... ..	—	—	—	3	—	3
Nuricsán József ... ..	—	—	1	—	—	1
Lengyel Béla (1893) ... ..	—	1	1	—	—	2
Bittó Béla (1894) ... ..	—	1	—	—	—	1
Biró Lajos (1895) ... ..	—	—	—	1	—	1
Fuchs Károly (1895) ... ..	—	1	—	—	—	1
Hollós László (1895) ... ..	—	1	1	—	—	2
Sóbányi Gyula (1896) ... ..	—	—	2	—	—	2
Bene Géza (1896) ... ..	—	—	1	—	—	1
Horusitzky Henrik (1897) ... ..	—	—	4	—	1	5
Papp Károly (1897) ... ..	—	—	2	1	—	3
Moesz Gusztáv (1897) ... ..	1	—	—	—	—	1
Übertrag ... ..	114	120	227	139	235	835

Name der Autoren und Jahr ihres ersten Auftretens	Art und Zahl ihrer Vorträge					
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Palaeontologie	Ver-mischtes	Zusammen
Übertrag ... ..	114	120	227	139	235	835
Adda Kálmán (1897) ... ..	—	—	1	1	—	2
Böckh Hugó (1897) ... ..	1	—	—	1	1	3
Fraas Eberhardt (1897) ... ..	—	—	—	1	—	1
Hörnes Rudolf (1897) ... ..	—	—	—	2	—	2
Laczkó Dezső (1898) ... ..	—	—	1	—	—	1
Pálffy Mór (1898) ... ..	—	—	3	—	—	3
Nopcsa Ferencz ifj. b. (1899) ... ..	—	—	3	—	—	3
Cholnoky Jenő (1899) ... ..	—	—	1	—	—	1
Kövesligethy Radó (1899) ... ..	—	—	3	—	—	3
Timkó Imre (1900) ... ..	—	—	1	—	—	1
Erdős Lajos (1900) ... ..	—	—	—	1	—	1
Kiss Victor Manó (1900) ... ..	—	—	1	—	—	1
Zusammen ... ..	115	120	241	145	236	857

Die Zahl der Fachsitzungen während dieser Periode war 201.

III. Tabelle.

**Bogenzahl und Tafelbeilagen der Editionen der Gesellschaft.**

Titel und Erscheinungsjahr der Ausgabe	Zahl der Druck-bogen	Zahl der Tafel-Bei-lagen
Első jelentés. Pest 1852 ... ..	2.250	—
Erster Bericht. Pest 1852 ... ..	2.500	—
Munkálatok I. kötete 1856 ... ..	4.500	9
Arbeiten d. G. G. f. U. I. Heft 1856 ... ..	5.000	9
Munkálatok II. köt. 1863 ... ..	13.625	1
"    III.    "    1867 ... ..	13.625	8
"    IV.    "    1868 ... ..	7.625	3
"    V.    "    1870 ... ..	14.625	4
Földtani Közlöny. I. köt. 1871 ... ..	16.375	2
"    "    II.    "    1872 ... ..	15.375	—
"    "    III.   "    1873 ... ..	20.875	4
"    "    IV.   "    1874 ... ..	19.625	5
Übertrag ... ..	136.000	45

Titel und Erscheinungsjahr der Ausgabe	Zahl der Druckbogen	Zahl der Tafel-Beilagen
Übertrag ...	136.000	45
<i>Pošepny Fr.</i> Erzlagerstätten von Rézbánya. Budapest 1874	12.375	5
Földtani Közlöny. V. köt. 1875	18.375	6
" " VI. " 1876	21.625	4
" " VII. " 1877	25.125	2
" " VIII. " 1878	21.000	2
" " IX. " 1879	31.000	3
" " X. " 1880	26.000	5
Földtani Értesítő. I. évfolyam 1880	11.500	—
Földtani Közlöny. XI. köt. 1881	21.250	5
Földtani Értesítő. II. évfolyam. 1881	16.500	—
Földtani Közlöny. XII. köt. 1882	18.750	2
Földtani Értesítő. III. évfolyam 1882	9.000	—
Tartalommutató a társulat 1852—1882. évi kiadványaihoz. Budapest 1884	5.000	—
Földtani Közlöny. XIII. köt. 1883	27.125	2
" " XIV. " 1884	38.250	2
" " XV. " 1885	36.625	2
" " XVI. " 1886	25.125	3
<i>Dr. Szabó József.</i> Selmecz környékének geologiai viszonyai. Magyarázó szöveg «A selmeczai bányavidék ércztelér- vonulatai» czimű részletes geologiai térképéhez. Kiadta a selmeczibányai főkegyelet. 1886	6.125	1
Földtani Közlöny. XVII. köt. 1887	37.000	7
" " XVIII. " 1888	34.500	6
" " XIX. " 1889	31.000	2
" " XX. " 1890	29.500	5
" " XXI. " 1891	26.000	5
" " XXII. " 1892	27.750	4
" " XXIII. " 1893	27.125	3
" " XXIV. " 1894	28.750	6
" " XXV. " 1895	26.625	5
" " XXVI. " 1896	25.600	9
" " XXVII. " 1897	33.750	4
A magyar korona országai földtani viszonyainak rövid vázlata. Magyarázó szöveg Magyarország átnézetes geolo- giai térképéhez. Budapest 1897. Magyar és német nyelven	6.750	1
Földtani Közlöny. XXVIII. köt. 1898	25.500	6
" " XXIX. " 1899	23.875	2
Übertrag ...	873.875	154

Titel und Erscheinungsjahr der Ausgabe	Zahl der Druckbogen.	Zahl der Tafel-Beilagen
Übertrag ... ..	873.875	154
Földtani Közlöny. XXX. köt. 1900 ... ..	21.250	1
<i>Dr. Koch Antal.</i> Az erdélyrészi medence harmadkori képződ- ményei. II. Neogén-csoport. Budapest 1900 ... ..	20.750	3
<i>Dr. Anton Koch.</i> Die Tertiärbildungen des Beckens der siebenbürgischen Landestheile. II. Neogen - Abtheilung. Budapest 1900 ... ..	23.125	3
Zusammen ... ..	949.000	161

IV. Tabelle.

a) Inhalt der zwischen 1852—70 erschienenen Arbeiten  
unserer Gesellschaft.

Name des Autors in der Reihen- folge, wie derselbe in den Gesellschafts-Arbeiten auftritt	Abhandlungen				Referate	Berichte	Allgemei- nere Artikel	Vorschläge	Protokolle	Erinnerun- gen	Zusammen
	Minera- logie	Petro- graphie	Geologie	Paläon- tologie							
Kubinyi Ferencz ... ..	1	1	3	3	1	4	—	1	—	1	15
Kováts Gyula ... ..	—	1	1	3	—	4	—	—	52	2	63
Pettkó János ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Szabó József ... ..	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	11
Mednyánszky Dénes br. ... ..	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Petényi Salamon ... ..	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kovács János ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Schwarz Gyula ... ..	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Wass Samu gr. ... ..	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Rosty Pál ... ..	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Koch Antal ... ..	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Hantken Miksa ... ..	1	—	6	3	—	1	—	—	37	2	50
Bernáth József ... ..	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Krenner József S. ... ..	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Raitz Frigyes ... ..	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hofmann Károly ... ..	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Franz Schröckenstein ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen von 17 Autoren ... ..	5	9	21	12	2	9	2	2	89	5	156

b) Inhalt der zwischen 1871—1900 erschienenen Arbeiten  
der Gesellschaft.

Name des Autors in der Reihen- folge, wie derselbe in den Gesellschafts-Arbeiten auftritt	Abhandlungen				Referate	Berichte	Allgemei- nere Artikel	Vorschläge	Protokolle	Erinnerun- gen	Zusammen
	Minera- logie	Petro- graphie	Geologie	Paläon- tologie							
Hantken Miksa	—	—	4	4	—	1	—	—	5	—	14
Winkler Benő	1	—	2	—	13	2	—	—	14	—	32
Szabó József	10	14	13	2	6	20	1	1	—	12	79
Böckh János	—	—	9	1	1	10	—	2	12	4	39
Koch Antal	1	5	16	4	40	—	—	—	—	4	70
Bruimann Vilmos	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Pávay V. Elek	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Themák Ede	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Pettkó János	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Platzer Ferencz	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
T. Róth Lajos	—	—	13	3	18	2	—	1	—	1	38
Tóth Ágoston	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Fuchs Tivadar	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3
Bernáth József	—	2	1	—	—	1	—	—	6	—	10
Adler Károly	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Hofmann Károly	2	1	7	—	—	—	—	—	—	—	10
Rybár István	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Neubauer Ferencz	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Reitz Frigyes	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	11
Abt Antal	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Matyasovszky Jakab	—	—	8	—	8	2	—	—	—	—	18
Sajóhelyi Frigyes	—	—	—	—	88	6	—	—	41	2	137
Zsigmondy Vilmos	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	6
Zsigmondy Béla	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Kalchbrenner Károly	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Wissinger Károly	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	7
Hazslinszky Frigyes	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Wartha Vincze	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Kókán János	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Stürtzenbaum József	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	6
Balló Mátyás	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
G	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Baczoni Albert	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Roth Samu dr.	1	6	7	1	2	—	—	—	—	—	17
Molnár Károly	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gesell Sándor	—	—	7	—	15	2	—	—	—	—	24
Übertrag	20	28	110	24	204	59	1	4	78	23	545

Name des Autors in der Reihenfolge, wie derselbe in den Gesellschafts-Arbeiten auftritt	Abhandlungen				Referate	Berichte	Allgemeinere Artikel	Vorschläge	Protokolle	Erinnerungen	Zusammen
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Paläontologie							
Übertrag ...	20	28	110	24	204	59	1	4	78	23	545
Lóczy Lajos ...	1	—	11	—	10	2	2	—	16	7	49
Inkey Béla ...	—	5	7	—	54	1	4	—	34	1	106
Halaváts Gyula ...	—	1	11	8	4	2	—	—	—	—	26
Tóth Mihály dr. ...	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Schafarzik Ferencz ...	6	8	10	2	43	6	—	1	—	—	76
Jovitzá J. és Ordódy Lajos ...	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Szterényi (Stern) Hugó ...	—	3	—	—	20	—	—	—	—	—	23
Legeza Victor ...	1	1	—	—	11	—	—	—	—	—	13
Kürthy Sándor ...	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Popovics Voz. Sándor ...	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Liszkaý Gusztáv ...	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
r. m. ...	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
F. S. ...	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Schmidt Sándor dr. ...	9	1	2	—	85	2	3	—	—	2	104
Rochlitzer József ...	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Maderspach Livius ...	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Semsey Andor ...	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Herbich Ferencz ...	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Péeh Antal ...	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
Posewitz Tivadar dr. ...	1	1	6	1	5	2	2	—	—	—	18
Staub Móricz dr. ...	—	1	3	16	24	20	1	1	185	49	300
Dérer Mih. és Szilneczky Jak. ...	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Z. Knöpfler Gyula ...	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
F. ...	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Névtelen ...	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	58
Primics György dr. ...	1	3	1	1	7	—	—	—	—	—	13
Franzenau Ágoston ...	2	—	1	3	109	—	—	—	—	—	115
Nagy László ...	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mártonfi Lajos dr. ...	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
R. ...	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Budai József ...	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Steiner Antal dr. ...	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Cserey Adolf Lukács ...	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Guckler Győző ...	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Szontagh Tamás dr. ...	—	2	1	—	3	2	—	1	—	—	9
Pethő Gyula dr. ...	1	—	1	5	6	5	—	—	58	—	76
Kalecsinszky Sándor ...	4	5	2	—	12	—	—	—	—	—	23
Krenner József dr. ...	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Übertrag ...	56	69	177	61	661	103	14	7	371	82	1601

Name des Autors in der Reihenfolge, wie derselbe in den Gesellschafts-Arbeiten auftritt	Abhandlungen				Referate	Berichte	Allgemeinere Artikel	Vorschläge	Protokolle	Erinnerungen	Zusammen
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Paläontologie							
Übertrag ...	56	69	177	61	661	103	14	7	371	82	1601
Felix János dr. ....	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3
Szerkesztő .....	—	—	—	—	9	2	—	—	—	—	11
Peez Sándor dr. ....	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Toborffy Béla .....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Török Aurél dr. ....	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Onyx .....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Dr. F. S. ....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ilosvay Lajos dr. ....	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	7
Pantocsek József dr. ....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Téglás Gábor .....	—	2	5	2	1	—	—	1	—	—	11
Hlavacsek Kornél .....	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Lunacsek József .....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Cseh Lajos .....	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Jablonszky Flóris .....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Szabizottság .....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Fischer Soma dr. ....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Noth Gyula .....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Pošta Fülöp .....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Farkas Róbert .....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Csopey L. ....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Loczka József .....	3	—	—	—	96	—	—	—	—	—	99
Zimányi Károly .....	4	—	—	—	59	—	—	—	—	—	63
K. Z. ....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Kremnitzky F. J. ....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Martiny István .....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Muraközy Károly .....	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Hegedüs Pál .....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Jankó János ifj. ....	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Kispatič Mihály .....	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Szádeczky Gyula dr. ....	2	5	3	—	11	—	—	—	—	—	21
Faller Károly .....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
Traxler László .....	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—	10
σ. ....	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	7
Bene Géza .....	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
— a. ....	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Hermann Gusztáv .....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Höfer János .....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lörenthey Imre dr. ....	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	9
Übertrag .....	70	88	201	78	857	107	16	9	371	82	1879

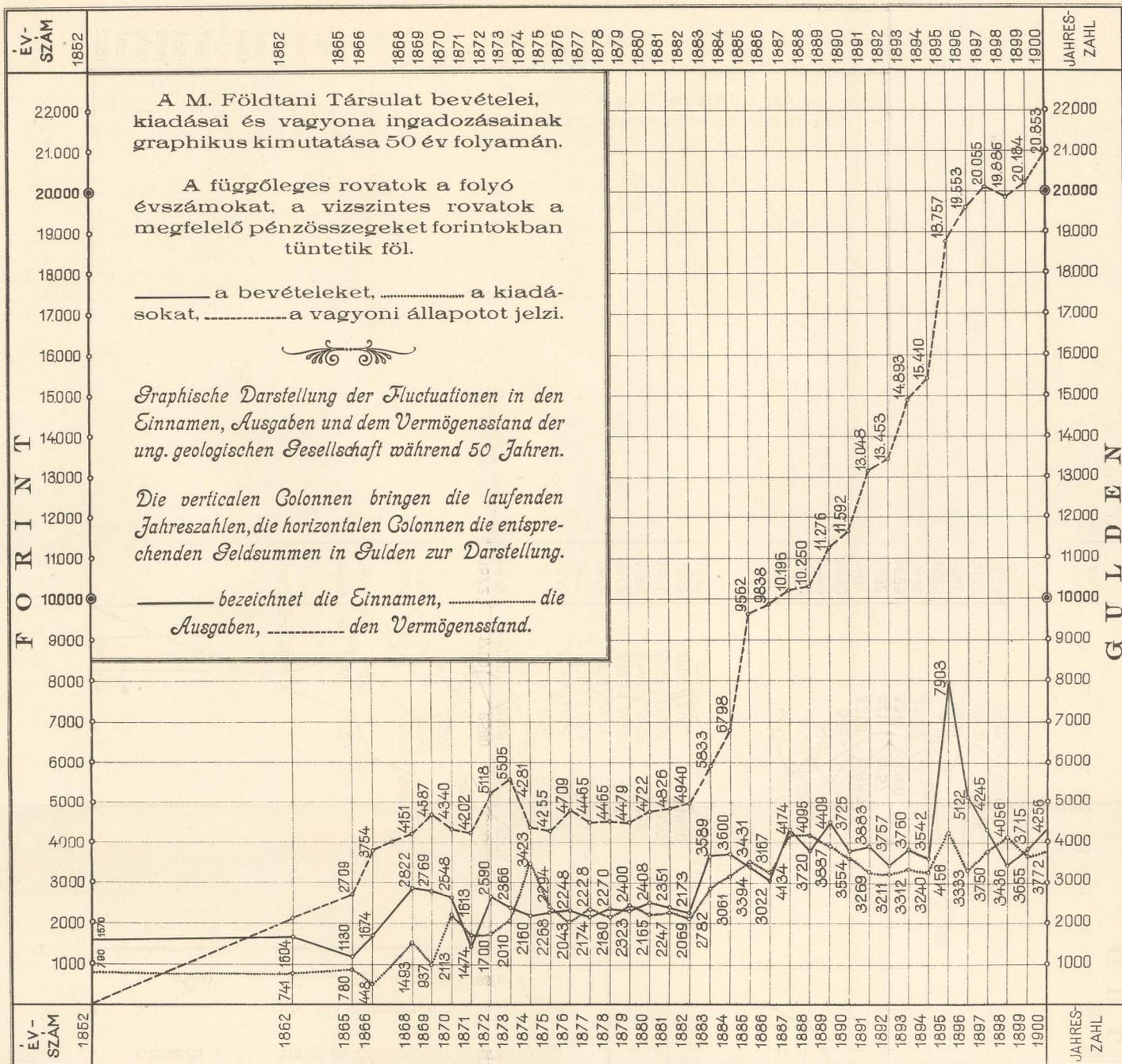
Name des Autors in der Reihenfolge, wie derselbe in den Gesellschafts-Arbeiten auftritt	Abhandlungen				Referate	Berichte	Allgemeinere Artikel	Vorschläge	Protokolle	Erinnerungen	Zusammen
	Mineralogie	Petrographie	Geologie	Paläontologie							
Übertrag ... ..	70	88	201	78	857	107	16	9	371	82	1879
Litschauer János ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Urbán Mihály ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Thirring Gusztáv ... ..	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
U. M. J. Z. ... ..	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Kocsis János dr. ... ..	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4
Francé Rezsó ... ..	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Lengyel Béla ... ..	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Nuricsán József ... ..	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hollós László ... ..	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Sóbányi Gyula ... ..	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4
Kövesligethy Radó dr. ... ..	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Cholnoky Jenő ... ..	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Melczér Gusztáv dr. ... ..	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6
Böckh Hugó dr. ... ..	1	—	1	—	14	—	—	—	—	—	16
Szokol Pál ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Moesz Gusztáv ... ..	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Papp Károly ... ..	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	6
Fraas Eberhardt dr. ... ..	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Hörnés Rudolf dr. ... ..	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Horusitzky Henrik ... ..	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Treitz Péter ... ..	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Adda Kálmán ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nopcsa Ferencz br. ifj. ... ..	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Pálffy Mór dr. ... ..	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4
Erdős Lajos ... ..	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kiss Vict. Manó ... ..	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Sz. n. ... ..	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Zusammen ... ..	75	93	225	86	892	108	16	9	371	82	1957
Dazu die Summen der a) Periode hinzuaddirt ... ..	5	9	21	12	2	9	2	2	89	5	156
<b>Gesamtsummen ... ..</b>	<b>80</b>	<b>102</b>	<b>246</b>	<b>98</b>	<b>894</b>	<b>117</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>460</b>	<b>87</b>	<b>2113</b>

Dazu kommen noch 3 selbständig erschienene Arbeiten: *F. Pošepny*: Die Erzlagerstätten von Rézbánya, und *Anton Koch*: Die Tertiärbildungen des Beckens der siebenbürgischen Landestheile. II. Neogen-Abtheilung, mit welchen die Zahl der Arbeitsgenossen 140, sämtlichen Arbeiten aber 2115 erreicht.

# KOCH: A Földtani Társulat 50 éves története.

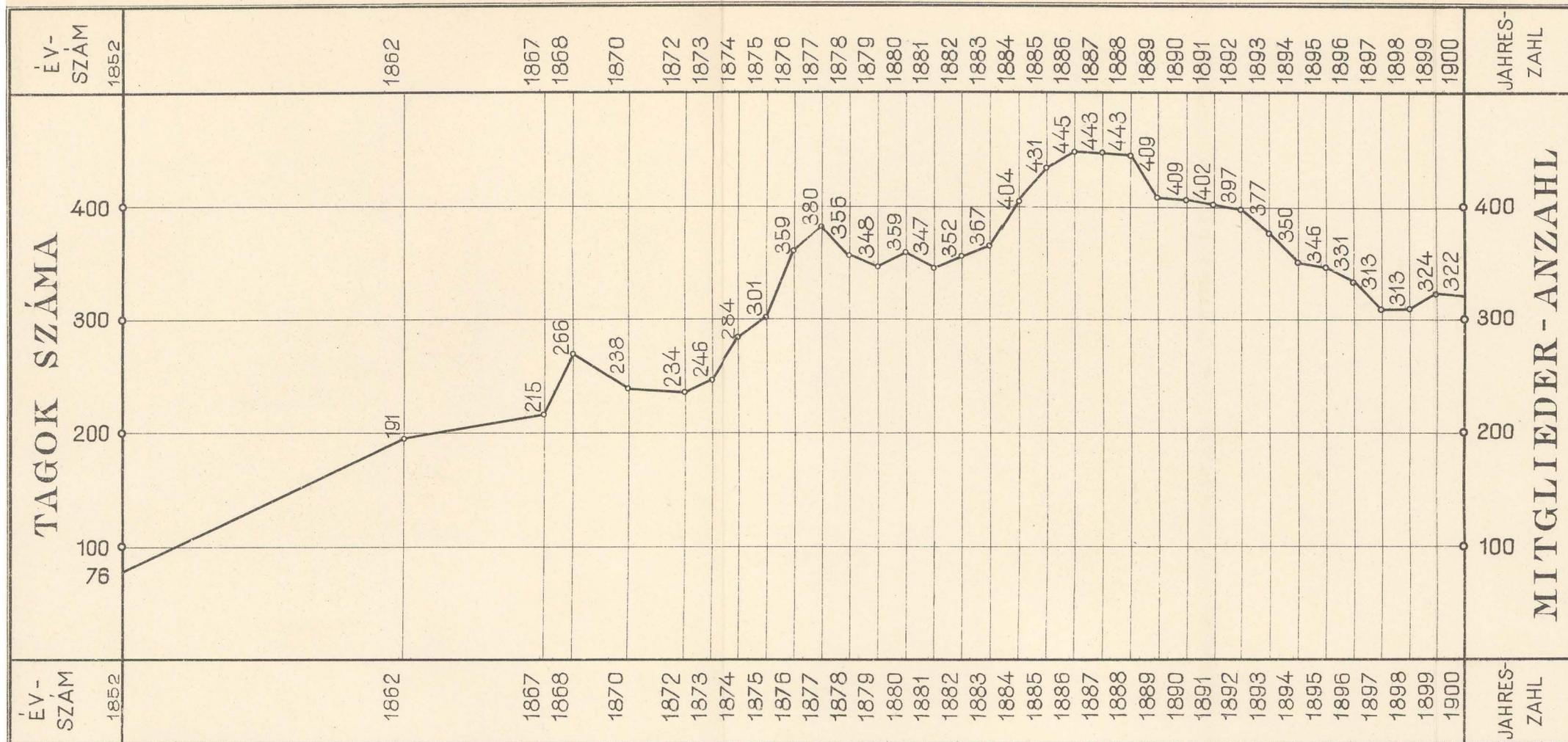
## 50 Jahre Geschichte der ung. geologischen Gesellschaft.

Földtani Közöny XXXII. k. IV. tábla.



**KOCH:** A Földtani Társulat 50 éves története.  
50 Jahre Geschichte der ung. geologischen Gesellschaft.

Földtani Közlöny XXXII. k. v. tábla.



Nyomt. Kellner és Mohrlüder

autogr. Gabrovitz Camillo m.kir. térképész

A M. Földtani Társulat tagjainak számingadozásai 50 év folyamán.  
A függőleges rovatokban az évszámok, a vízszintesekben a tagoknak megfelelő száma van feltüntetve.

Fluctuation der Mitglieder-Anzahl der ung. geologischen Gesellschaft im Laufe von 50 Jahren.  
In den Vertical-Colonnen sind die Jahreszahlen, in den Horizontalen die entsprechende Anzahl der Mitglieder dargestellt.